

Mainz, 19.11.2019

Antrag 1712/2019/1 zur Sitzung Stadtrat am 20.11.2019

Änderungsantrag zu: Öffentliche Plätze in Mainz erhalten (ÖDP) - (BÜDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Der Antrag wird ersetzt durch

Öffentliche Plätze in Mainz erhalten und entwickeln

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt Mainz erhält öffentliche Plätze in kommunalem Eigentum, entwickelt sie gestalterisch insbesondere mit dem Ziel einer besseren Aufenthaltsqualität weiter und nutzt zunehmend Potenziale öffentlicher Flächen im Innenbereich für eine umwelt- und klimagerechte Gestaltung. Die Verwaltung wird gebeten, den 2007 erstellten Rahmenplan Mainzer Plätze zu aktualisieren und dabei insbesondere Möglichkeiten zu prüfen,

- wie und an welchen Stellen dem Ziel der Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Förderung des Freizeitsports stärker Rechnung getragen werden kann und
- wie und an welchen Stellen beispielsweise durch zusätzliche Begrünung mikroklimatische Verbesserungen erreicht werden können.

Bei der Entwicklung neuer und der Erneuerung bestehender Wohnquartiere ist die Gestaltung von Quartiersplätzen mit hoher Aufenthaltsqualität auch künftig als eine vorrangige Zielsetzung zu berücksichtigen.

Begründung:

In einer dicht besiedelten Stadt wie Mainz sind öffentliche Plätze von unschätzbare Bedeutung – als Orte, an denen Menschen sich begegnen und gerne aufhalten, als Orte der Erholung, der Ruhe, der Bewegung und des Freizeitsports. Die öffentlichen Plätze haben für das Leben in Mainz an

Bedeutung gewonnen, was beispielsweise an der Anziehungskraft attraktiv neu gestalteter Quartiersplätze in der Neustadt erkennbar ist. Diesem Trend sollte Rechnung getragen werden, wenn bei der Gestaltung öffentlicher Plätze unterschiedliche Nutzungs- und Anwohner*inneninteressen zu einem verträglichen Ausgleich zu bringen sind, wie das bereits bei der Planung für die laufende Umgestaltung der Großen Langgasse gelungen ist.

Grüne Flächen, Bäume und Gehölze sorgen für Schatten, Abkühlung und gute Luft. Sie sind Erholungsräume für den Menschen und Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Auch in der Anhörung des Stadtrats am 25. 9. 2019 ist deutlich geworden, dass die Gestaltung öffentlicher Plätze im Innenbereich große Potenziale bietet, das Mikroklima günstig zu beeinflussen und damit auch einen positiven Beitrag zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu leisten. Dies sollte bei einer Aktualisierung des Rahmenplans Mainzer Plätze Berücksichtigung finden und bei einer ausgewogenen Definition der Funktionen öffentlicher Plätze größeren Stellenwert erhalten. Bei der Aktualisierung des Rahmenplans soll auch eine Anpassung an das 2015 beschlossene Integrierte Entwicklungskonzept Innenstadt erfolgen.

Eine Verdrängung öffentlicher Freiräume durch Bebauung und Veräußerung an Private darf es nicht geben. Für den nur in besonders begründeten Fällen in Frage kommenden Wegfall von Teilflächen öffentlicher Plätze ist im kleinräumigen Umfeld ein Ausgleich durch den Hinzugewinn bzw. die Aufwertung anderer öffentlicher Flächen zu schaffen.

Gunther Heinisch
(Mitglied des Stadtrats)